

- Es gilt das gesprochene Wort -

Prof. Dr. Martin Winterkorn
Redemanuskript anlässlich der
Jahrespressekonferenz und Investorenkonferenz
am 14. März 2013

- Teil I -

Guten Morgen, meine Damen und Herren,

und herzlich Willkommen beim Volkswagen Konzern – einem Unternehmen, das viele Stärken hat. Allen voran, wie Sie gerade gesehen haben, unsere globale Präsenz.

Was den Weltkonzern Volkswagen auszeichnet und wie er in den kommenden Jahren weiter expandieren wird, das möchten wir Ihnen heute näher erläutern. Zunächst aber blicken wir mit einigem Stolz auf das Geleistete zurück:

Weil 2012 für den Volkswagen Konzern ein gutes, ein sehr erfolgreiches Jahr war. Und weil uns dieser Erfolg nicht geschenkt wurde, sondern das Ergebnis harter und konzentrierter Arbeit ist.

2012 war ein forderndes Autojahr. Die Schuldenkrise in Europa hat unsere Branche hart getroffen. Dennoch war Volkswagen einmal mehr ein stabiler, verlässlicher Anker.

Chart Wesentliche Kennzahlen

- Wir haben weltweit 9,3 Mio. Fahrzeuge ausgeliefert – eine Million mehr als im Vorjahr.
- Wir haben den Umsatz um 20,9 Prozent auf rund 193 Mrd. Euro gesteigert.
- Und auch beim Operativen Ergebnis haben wir mehr als Wort gehalten:
Mit 11,5 Mrd. Euro haben wir das Rekordniveau des Vorjahres übertroffen.

Hinzu kommt ein anteiliges Operatives Ergebnis von 3,7 Mrd. Euro aus unserem Geschäft in China. Diese Zahl weisen wir gesondert im Finanzergebnis aus, da unsere chinesischen Joint Venture-Gesellschaften At Equity bilanziert werden.

In Summe können wir sagen: Der Volkswagen Konzern hat alle selbstgesteckten Ziele erreicht – und sich durchgängig in Bestform präsentiert. Wir haben aber nicht nur im operativen Geschäft überzeugt. Wir haben auch große strategische Vorhaben erfolgreich ins Ziel gebracht.

- Seit dem 1. August 2012 gehört die Marke Porsche vollständig zum Volkswagen Konzern. Schon jetzt eine absolute Erfolgsgeschichte: Statt der ursprünglich avisierten 700 Mio. Euro sprechen wir inzwischen über ein Synergiepotenzial von einer Mrd. Euro pro Jahr.
- Mit Ducati haben wir eine ebenso legendäre wie wertvolle Motorradmarke in die Konzernfamilie aufgenommen. Damit starten wir nun auch im Geschäft mit zwei Rädern durch.
- Zum führenden Mobilitätskonzern gehört ein starkes Nutzfahrzeuggeschäft. Mit der Allianz von MAN, Scania und Volkswagen Nutzfahrzeuge haben wir dafür alle Voraussetzungen geschaffen. Inzwischen wurde eine ganze Reihe von gemeinsamen Projekten in Entwicklung, Beschaffung, Produktion, IT, Logistik und Finanzen identifiziert. Und ich bin zuversichtlich, dass wir die angestrebten Synergien realisieren.
- Bei den Pkw haben wir mit dem Start des Modularen Querbaukastens eine neue Ära eingeläutet. Der Volkswagen Golf, Audi A3, SEAT Leon und ŠKODA Octavia geben einen Vorgeschmack auf die Vielseitigkeit, die Innovationskraft und das Potenzial dieses technischen Systems.
- Dazu passt, dass wir uns neue, überaus ehrgeizige Umweltziele gesetzt haben. Wir arbeiten mit ganzer Kraft daran, den CO₂-Ausstoß unserer Flotte in Europa bis 2020 auf 95 Gramm/km zu senken.

- Und schließlich haben wir mit einer grundlegenden personellen und strukturellen Neuaufstellung dafür gesorgt, dass unser Konzern mehr denn je die richtigen Persönlichkeiten auf den richtigen Positionen hat, um die Strategie 2018 ins Ziel zu bringen.

Kurz gesagt: Volkswagen ist und bleibt der dynamischste Automobilkonzern.

Auf unserem Weg an die Spitze haben wir wichtige Etappenziele erreicht. Und wir sind dabei auch in unwegsamem Gelände nicht ins Straucheln geraten.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten Volkswagen Konzern

Der Volkswagen Konzern ist in nahezu allen Weltregionen deutlich gewachsen. Lediglich in Westeuropa konnten wir uns dem Abwärtstrend nicht ganz entziehen, schlagen uns aber wesentlich besser als der Wettbewerb.

In anderen Schlüsselmärkten haben wir dagegen deutlich zweistellig zugelegt:

- In China mit plus 25 Prozent.
- In den USA mit plus 34 Prozent.
- Und in Russland mit plus 41 Prozent.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Marken Volkswagen Konzern

Die solide, breite Aufstellung unseres Konzerns spiegelt sich auch bei den Marken wider.

Nahezu alle Pkw-Marken haben 2012 ein klares Plus erzielt. Unseren Weltmarktanteil konnten wir so auf 12,8 Prozent steigern – ein eindrucksvolles Wachstum von 0,5 Prozentpunkten.

Bei den schweren Nutzfahrzeugen machte sich dagegen die kriselnde Weltwirtschaft deutlich bemerkbar. Insbesondere in Westeuropa, aber auch in China, Brasilien und Indien gab es heftigen Gegenwind.

***Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten
Volkswagen Pkw***

Die Marke Volkswagen strahlt so hell wie nie. Dafür stehen rund 5,7 Mio. Fahrzeuge – ein Auslieferungsplus von über 600.000 Einheiten gegenüber 2011. Die Nachfrage boomte auf breiter Basis: Sowohl in den USA als auch in China und Russland sind wir deutlich zweistellig gewachsen.

Chart Volkswagen Golf

Das Sinnbild des hohen Anspruchs von Volkswagen ist der neue Golf – unser frisch gekürtes „Car of the Year“.

Wie kein zweites Auto bestimmt der Golf die Richtung: Seit er auf dem Modularen Querbaukasten basiert, spricht die Automobilwelt über die Modulstrategie. Und mit dem Elektro-Golf steht schon der nächste Taktgeber in den Startlöchern.

Über 170.000 Auftragseingänge zeigen: Der Golf bleibt mit großem Abstand die Nummer eins in seiner Klasse – und weit darüber hinaus.

***Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten
Audi***

Audi bleibt im Rennen um die Premium-Spitze auf der Überholspur. Im vergangenen Jahr lieferte die Marke fast 1,5 Mio. Fahrzeuge aus – so viele wie nie zuvor. Insbesondere Nordamerika entwickelt sich – neben Europa und China – immer mehr zur dritten starken Säule.

Zudem beweist Audi auch bei der Profitabilität seine Leistungskraft – mit einer zweistelligen Operativen Marge.

Chart Audi A3

Mit Fahrzeugen wie dem neuen A3 untermauert Audi seine technologische Vorreiterrolle.

- Der A3 war das erste Modell auf Basis des Modularen Querbaukastens. Auch das ist „Vorsprung durch Technik“.
- Und auf dieser Grundlage bringt Audi mit dem A3 e-tron in Kürze auch den Plug-in-Hybrid auf die Straßen.

Chart Ducati Multistrada

Unsere neuen Kollegen von Ducati überzeugen vom Start weg.

Seit dem 1. August 2012 hat die Marke rund 12.000 Motorräder ausgeliefert. Im Gesamtjahr wurde mit rund 44.000 Auslieferungen ein neuer Bestwert erreicht. Damit setzt Ducati seine Erfolgsgeschichte fort: Seit 2006 hat sich der Marktanteil auf 5,2 Prozent verdoppelt.

Neben emotionalen Neuheiten wie der Multistrada setzt Ducati auf die weitere Internationalisierung, unter anderem in den USA, in Lateinamerika und in Asien.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten

ŠKODA

ŠKODA hat sein Markenprofil weiter geschärft. Vom Fabia über den Citigo bis zum Rapid: ŠKODA steht für hohe Qualität zum kleinen Preis. Das zahlt sich aus: Mit rund 940.000 Auslieferungen hat die Marke das zehnte Rekordjahr in Folge geschrieben.

Chart ŠKODA Octavia

ŠKODA treibt die Erneuerung seiner Produktpalette weiter voran. Allein im laufenden Jahr bringt die Marke acht neue Modelle auf die Straße, darunter den Octavia. Er ist und bleibt Herzstück und Wachstumsmotor der Marke.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten

SEAT

Die anhaltende Krise in Südeuropa trifft SEAT besonders hart: Die Marke musste einen Rückgang der Auslieferungen auf 321.000 Fahrzeuge hinnehmen. Bei allen Schwierigkeiten beweist SEAT jedoch relative Stärke und verzeichnete deutliche Zuwächse in wichtigen Märkten wie Deutschland oder Großbritannien.

Chart SEAT Leon

Der Inbegriff für das „neue“ SEAT ist der Leon: Ein rundum gelungenes Auto, das von der Fachpresse durchgängig als „Siegertyp“ eingestuft wird.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten

Bentley

Bentley hat seine Führungsposition im Luxussegment souverän verteidigt. Die Auslieferungen stiegen um mehr als 20 Prozent auf 8.500 Fahrzeuge. Was uns dabei besonders freut: Bentley hat erneut einen ordentlichen Ergebnisbeitrag geleistet.

Chart Bentley Continental GT V8

Auch Bentley setzt im Konzernverbund auf Expansion durch starke, zeitgemäße Produkte. Das belegen Neuheiten wie der Continental GT V8, aber auch die Pläne für das erste SUV der Marke.

***Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten
Lamborghini***

Lamborghini ist in jeder Hinsicht extrem – auch in Sachen Wachstum. Die Auslieferungen sind im vergangenen Jahr um 30 Prozent auf über 2.000 Fahrzeuge gestiegen. Die Nachfrage boomte weltweit: Selbst in Westeuropa ist die Marke rasant gewachsen.

Chart Lamborghini Aventador Roadster

Lamborghini kann also selbstbewusst in sein Jubiläumsjahr gehen. Wie exklusiv und gefragt unsere Sportwagenmarke im 50. Jahr ihres Bestehens ist, zeigen nicht zuletzt die Wartezeiten: Beim Topmodell Aventador beträgt sie derzeit rund 15 Monate.

***Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten
Porsche***

Porsche ist innerhalb kürzester Zeit zum unverzichtbaren Teil der Volkswagen Familie geworden. Unter unserem Konzerndach entwickelt sich die Marke dynamischer denn je: Im Gesamtjahr hat Porsche einen neuen Bestwert von über 140.000 Auslieferungen gesetzt. Seit der Vollkonsolidierung zum 1. August waren es rund 60.000 Fahrzeuge.

Hinzu kommen beeindruckende Finanzzahlen: Alleine in diesen fünf Monaten erwirtschaftete Porsche ein Operatives Ergebnis von nahezu einer Mrd. Euro.

Chart Porsche Boxster

Fahrzeuge wie der Boxster zeigen, wie überzeugend Porsche seine Markenwerte lebt. Das gilt auch für den klugen Ausbau der Modellpalette: Mit Neuheiten wie dem Macan wird Porsche neue Kunden begeistern. Das kompakte SUV kommt Anfang 2014 in die Autohäuser.

***Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten
Volkswagen Nutzfahrzeuge***

Damit zur zweiten soliden Säule des Volkswagen Konzerns: Dem Geschäft mit leichten und schweren Nutzfahrzeugen. Volkswagen Nutzfahrzeuge hat trotz Gegenwinds ein respektables Ergebnis erzielt: Die Auslieferungen stiegen um 4 Prozent auf 550.000 Fahrzeuge. Insbesondere in Russland und China wurden deutlich zweistellige Wachstumsraten eingefahren.

Chart Volkswagen Cross Caddy

Volkswagen Nutzfahrzeuge hat seine Modellpalette in den vergangenen Jahren konsequent erneuert und ausgebaut. Neuheiten wie der Cross Caddy für das boomende Freizeitsegment belegen: Unsere Kollegen in Hannover haben noch viele gute Ideen im Köcher.

***Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten
Scania***

Scania bekommt die allgemeine Zurückhaltung im Investitionsgüterbereich deutlich zu spüren. Die Auslieferungen gingen um 16 Prozent auf 67.000 Fahrzeuge zurück. Dennoch bleibt Scania ein hochprofitables Unternehmen und hat trotz Branchentiefs eine stattliche Umsatzrendite von 10 Prozent erwirtschaftet.

Chart Scania R 480

Mittel- und langfristig setzt Scania alle Zeichen auf Wachstum. Ein Schwerpunkt sind dabei die BRIC-Staaten: In Indien entsteht derzeit ein neues Montagewerk für Lkw und Busse. Und auch die Vertriebs- und Serviceorganisation in den Wachstumsmärkten wird Schritt für Schritt ausgebaut.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten

MAN

MAN stemmt sich ebenfalls mit Macht gegen die Nutzfahrzeugflaute: Die Marke lieferte weltweit rund 134.000 Fahrzeuge aus und erwirtschaftete ein Operatives Ergebnis von mehr als 800 Mio. Euro. Vor allem der Bereich „Power Engineering“ erwies sich als stabiler Ergebnisträger.

Chart MAN TGX

Aktuell arbeitet MAN mit Hochdruck daran, in Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Vertrieb noch schlagkräftiger zu werden. Zudem setzt MAN auf effiziente Lösungen für seine Kunden: So ist die TG-Familie die richtige Antwort auf die Euro-6-Abgasnorm, die Ende des Jahres in Kraft tritt.

Chart Volkswagen Finanzdienstleistungen

Viel Freude macht uns die dritte Säule des Konzerns: Die Finanzdienstleistungen. Sie kennen uns: Volkswagen ist ein durch und durch produktgetriebenes Unternehmen. Bei uns dreht sich alles um das Automobil. Zugleich nehmen wir aber mehr und mehr die gesamte Wertschöpfungskette ins Visier.

Finanzierung, Leasing und Mobilitätsdienste sind nicht nur hochprofitabel. Diese Geschäftsfelder werden für die Gewinnung und langfristige Bindung von Kunden immer wichtiger. Rund um den Globus.

Volkswagen ist hier mit seinen Financial Services exzellent aufgestellt.

- So konnten die Volkswagen Finanzdienstleistungen im vergangenen Jahr insgesamt 3,8 Mio. Neuverträge für Finanzierung, Leasing und Service abschließen – so viele wie nie zuvor.
- Das Operative Ergebnis wuchs um 17 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro.

Meine Damen und Herren,

in Summe können wir festhalten: Volkswagen hat sich auch in schwierigem Fahrwasser als überaus stabil, robust und zukunftsfähig erwiesen.

Mir ist es wichtig, an dieser Stelle all unseren 550.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu danken. Ihr Können, ihre Ideen und ihre Hingabe sind die treibende Kraft unseres Erfolgs. Wir wissen das. Und deshalb gilt bei Volkswagen unverändert der Grundsatz: Gute Arbeit muss sich bezahlt machen. Für Jede und Jeden.

Für die Beschäftigten der Volkswagen AG heißt das ganz konkret: Sie erhalten für die starke Leistung des vergangenen Geschäftsjahrs eine hohe Erfolgsbeteiligung von 7.200 Euro.

Soviel zum Jahresrückblick. Herr Pötsch wird Sie jetzt durch unsere Kennzahlen führen.